

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen Seite 2

Grundstücksangebote
Seite 3

Veranstaltungen im Alten
Schloss Baruth und der
Sporthalle Baruth/Mark
Seite 4

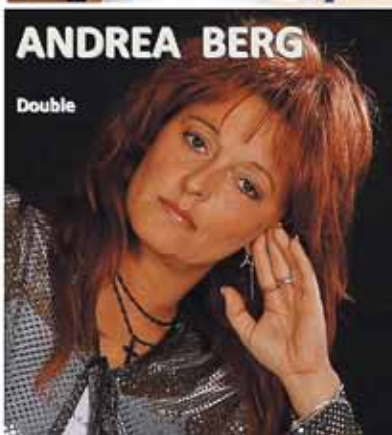
Winterzauber im Alten
Schloss Baruth Seite 10

Trainingszeiten im
Sportzentrum Petkus
Seite 10

Genussvoll Grenzen
überschreiten im
Museumsdorf Glashütte
Seite 15

**Amtsblatt für die
Stadt Baruth/Mark
im Innenteil.**

SCHLAGERNACHT



25. OKTOBER

19.30 UHR



MEHRZWECKHALLE BARUTH

Kartenverkauf in Corinna's Schuhboutique * R.-Breitscheid-Straße 26,
Getränkemarkt Arno Schliebner * Hauptstraße 97,
Bürgerbüro der Stadtverwaltung * E.-Thälmann-Platz 4 15837 Baruth/Mark

www.sporthallebaruthmark.de

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

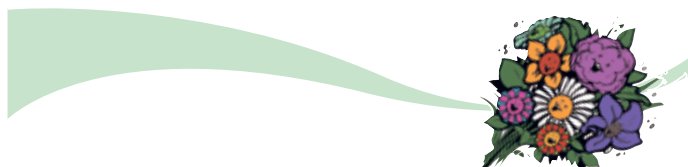
Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag	von 19.00 bis 07.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	von 13.00 bis 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.



Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Jlk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

am 19.10.	Herrn Detlef Bahrdt Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 20.10.	Frau Liesbeth Greiser Papltitz	zum 74. Geburtstag
am 20.10.	Frau Jutta Grohmann Baruth/Mark	zum 72. Geburtstag
am 20.10.	Frau Hannelore Lehmann Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 21.10.	Frau Hildegard Boche Schöbendorf	zum 81. Geburtstag
am 21.10.	Herrn Alfred Hering Groß Ziescht	zum 65. Geburtstag
am 21.10.	Frau Adelheid Kikebusch Merzdorf	zum 84. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Kurt Krüger Dornswalde	zum 82. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Joachim Schulze Merzdorf	zum 79. Geburtstag
am 23.10.	Frau Dorothea Fehling Merzdorf	zum 71. Geburtstag
am 23.10.	Frau Regina Gollan Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 24.10.	Frau Hildegard Knop Baruth/Mark	zum 78. Geburtstag
am 24.10.	Herrn Dieter Löffler Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 24.10.	Frau Martha Thom Papltitz	zum 94. Geburtstag
am 24.10.	Frau Brigitte Wienigk Papltitz	zum 73. Geburtstag
am 25.10.	Herrn Hans-Joachim Hennig Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 26.10.	Frau Helga Schulz Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 27.10.	Frau Ingeborg Klaus Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 28.10.	Frau Christa Lachs Kemnitz	zum 79. Geburtstag
am 29.10.	Frau Ute Hartwig Ließen	zum 77. Geburtstag
am 29.10.	Herrn Klaus Schulze Petkus	zum 77. Geburtstag
am 30.10.	Frau Gerda Lieschke Horstwalde	zum 83. Geburtstag
am 30.10.	Herrn Hans-Joachim Schwarz Papltitz	zum 78. Geburtstag
am 31.10.	Frau Elli Lehmann Baruth/Mark	zum 89. Geburtstag
am 01.11.	Frau Waldtraut Hannemann Petkus	zum 85. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Achim Thinius Mückendorf	zum 76. Geburtstag
am 02.11.	Frau Helga Piesnack Dornswalde	zum 82. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Rudi Stüwe Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag



Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

am 02.11.	Herrn Helmut Ziehe Paplitz	zum 74. Geburtstag
am 03.11.	Frau Elli Hausen Dornswalde	zum 92. Geburtstag
am 04.11.	Frau Waltraud Bock Horstwalde	zum 86. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Gerd Lindner Petkus	zum 79. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Thomas Wolf Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Adolf Zinnow Radeland	zum 74. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Wilhelm Enders Petkus	zum 78. Geburtstag
am 05.11.	Frau Marga Schaffert Groß Ziescht	zum 83. Geburtstag
am 05.11.	Frau Elfriede Wietasch Paplitz	zum 79. Geburtstag
am 06.11.	Frau Ilse Neumann Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 07.11.	Frau Hildegard Grundmann Petkus	zum 83. Geburtstag
am 09.11.	Herrn Manfred Wolter Paplitz	zum 77. Geburtstag
am 10.11.	Frau Johanna Herrmann Petkus	zum 79. Geburtstag
am 10.11.	Frau Eleonore Koch Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Jürgen Schumacher Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 11.11.	Herrn Manfred Peutrich Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Rudi Eilert Paplitz	zum 80. Geburtstag
am 12.11.	Frau Margrit Severin Baruth/Mark	zum 74. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Siegfried Straube Horstwalde	zum 77. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Helmut Janke Merzdorf	zum 75. Geburtstag
am 14.11.	Frau Dolores Hoffmann Mückendorf	zum 70. Geburtstag
am 14.11.	Herrn Rudi Reule Klasdorf	zum 87. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Karl-Heinz Klingelstein Dornswalde	zum 70. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Friedhelm Mosebach Petkus	zum 71. Geburtstag
am 15.11.	Frau Almut Neuendorf Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 15.11.	Frau Alma Schulze Merzdorf	zum 80. Geburtstag
am 16.11.	Frau Herta Tschimmel Petkus	zum 89. Geburtstag
am 17.11.	Herrn Dieter Domnik Mückendorf	zum 76. Geburtstag
am 17.11.	Frau Helena Wüstenhagen Klein Ziescht	zum 90. Geburtstag
am 17.11.	Frau Edith Ziehe Paplitz	zum 74. Geburtstag
am 18.11.	Herrn Peter Friederici Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenné-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus.

Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin - Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar. Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstücke in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 EUR/qm

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 qm - Kaufpreis 31,- EUR/qm

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 252 mit einer Größe von 474 qm - Kaufpreis 31,- EUR/qm

Die Grundstücke befinden sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und sind voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- EUR

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 qm) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 qm, Dachgeschoss ca. 56 qm.

Die Erstellung eines Energieausweises ist beauftragt.

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 qm)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 qm)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 qm)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 qm

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 EUR/qm.

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergormeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

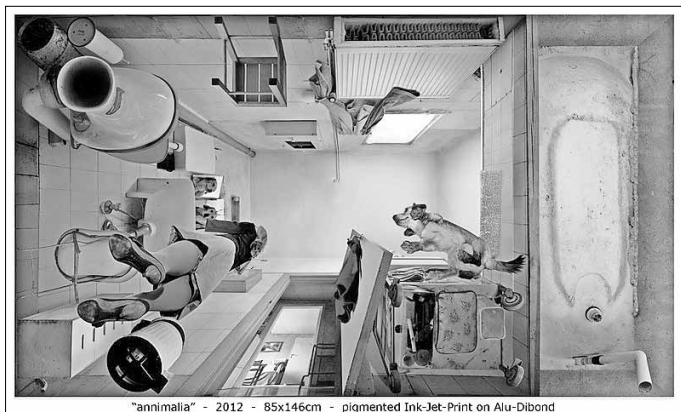


Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth und in der Sporthalle Baruth/Mark

Gemeinschaftsausstellung „Mein Raum - Dein Traum“

im Alten Schloss Baruth/Mark (Obergeschoss) bis 26. Dezember (jeweils Samstag und Sonntag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr).

Die vier Künstler, Barbara Sander-Berghäuser, Barbara Illmer, Stella Sander und Michael H. Rohde beschäftigen in dieser Ausstellung mit räumlicher Wahrnehmung. Abstand, Nähe, Isolation und Gemeinschaft sind hierzu die Aspekte, die mittels unterschiedlicher Perspektiven, Medien und Vorgehensweisen dazu Maß nehmen. Interessant: die Bilder von Michael H. Rohde, die jetzt in unserer Ausstellung zu sehen sind, wurden auch in der Oktoberausgabe der Zeitschrift GEO veröffentlicht.



"animalia" - 2012 - 85x146cm - pigmented Ink-Jet-Print on Alu-Dibond



Die Künstler zu Gast im Alten Schloss

Foto: Stadt Baruth/Mark

Schlagershow in der Sporthalle

Am 25. Oktober ist es wieder so weit. Ausgezeichnete Doubles werden Sie mit einem ca. 3-stündigen Programm in die Welt des Schlagers führen. Mit dabei sind an diesem Tag die Nena-Cover-Show, die Andrea Berg-Double-Show, Roland Kaiser Double (er unterbricht für unsere Show seine Tournee mit einem Radiosender und ist einer der besten Doubles) und natürlich Stimmung pur mit unserem DJ-Ötzi Double.

Bei Vorlage des Stadtblattes bis zum 18.10. in einer der Vorverkaufsstellen erhalten Sie die Eintrittskarte je Person noch zum Sonderpreis von 20,00 EUR.

Informationen aus der Sporthalle Baruth/Mark

Der Zumba®-Kurs in der Sporthalle wurde leider durch den Kursleiter kurzfristig beendet. Seine hohen Teilnehmererwartungen konnten in Baruth nicht erfüllt werden, somit entfällt der Termin am Montag und Donnerstag.

Wir konnten jedoch einen neuen Anbieter finden, der ab November dienstags Kurse in Zumba®, Zumba® Toning und Tae Bo anbietet. Zum Redaktionsschluss des Stadtblattes lagen noch

keine genauen Trainingszeiten vor, diese können auf unserer Internetseite unter www.SporthalleBaruthMark.de abgerufen werden.

Auch ein Kindertanzkurs am Dienstag wäre möglich. Für alle Angebote ist ebenfalls eine Mindestteilnehmerzahl und eine Anmeldung notwendig.

Am 14. Dezember, 15.30 Uhr wird es eine neue Weihnachtsgeschichte des Amateurtheaters „Amalu e. V.“ geben. „Dornröschen“ stimmt Kinder, Eltern, Großeltern und alle Gäste auf die Weihnachtszeit ein. Der Kartenvorverkauf (inkl. Kinderermäßigung) beginnt ab 27. Oktober in den bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter www.altes-schloss-baruth.de.

Das Amateurtheater Ludwigsfelde
- AMALU e. V. - präsentiert

eine Veranstaltung der Stadt Baruth/Mark

Dornröschen

14.12.2014
15:30 Uhr

Baruth Altes Schloss

*Ticketservice: Bürgeramt der
Stadt Baruth/Mark, 033704-97210*

Auflage: 05.10.2014 - Fotos: Grimm, Thoma, Augustin - Layout: Herbert Thoma - Verlag: M. J. J. Verlag - Druck: Baruth

Herby Design
Ludwigsfelde

„Auf Flügeln des Gesanges“ - Lieder, Romanzen und Duette aus Klassik und Operette bringen Inna & Gunter Wurell am Samstag, 08.11.2014, um 15.30 Uhr, im Gewölbekeller des Alten Schlosses Baruth zu Gehör. (ursprünglicher Termin vom Mai 2014, Karten sind noch gültig!)

Inna Wurell/Sopran

Die Gesangsausbildung erhielt sie in einem sechsjährigen Studium an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ Berlin mit dem Soloabschluss als Diplom-Opernsängerin. Im Anschluss daran folgte ein Engagement als Solistin am Staatstheater Cottbus. Seit 1993 singt sie als selbständige Solistin im In- und Ausland. Ihr Repertoire schöpft sie aus der Musikliteratur aller Stilepochen.

Gunter Wurell/Tenor

Gunter Wurell studierte ebenfalls an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin und besitzt den Soloabschluss als Diplom-Opernsänger. Bereits 1982 erhielt er den 2. Preis beim

internationalen Dvorak-Wettbewerb in Karlovy-Vary.

Als Solist spielte er Hauptrollen in: Die verkaufte Braut (Hans), Rusalka (Prinz), Zar und Zimmermann (Marquis), Cavalleria Rusticana (Turiddu), Der Rosenkavalier (Sänger), Die lustigen Weiber von Windsor (Fenton) u. v. a.

Seit 1993 ist er selbständiger Sänger. Konzerte und Gastspiele führten ihn als Opern- und Liedersänger nach Italien, Spanien, Frankreich, Österreich, Polen, die Schweiz ... gegenwärtig gastiert er bis zum Konzert bei uns in Brasilien. Nach Baruth steht noch am selben Tag Schwerin auf dem Tournéeplan. Sein Repertoire reicht vom Barock über Klassik, Romantik und Verismo bis zur modernen Musik.



Die musikalische Begleitung unseres Konzernachmittags erfolgt durch einen Pianisten. Lassen Sie sich bei diesem hochwertigen Konzernachmittag den Novemberblues vertreiben und genießen Sie die vielseitig gepriesene Akustik des Gewölbekellers im Baruther Schloss. Eintritt im Vorverkauf: 17,00 EUR (Kinderpreise auf Anfrage); Tageskasse: 22,00 EUR, weitere Informationen unter www.altes-schloss-baruth.de, Reservierung unter 0170 4794586. Inna und Gunther Wurell freuen sich auf Sie

1. Karneval im Alten Schloss

Für unseren ersten Karneval im Alten Schloss in Baruth am Sonnabend, 22.11., ab 19.33 Uhr, konnten wir den Calauer Carnivals Club (CCC) gewinnen. Der CCC begeht vom 11.11.2014 um 11.11 Uhr bis Aschermittwoch 2015 die 37. Session. Diese steht unter dem Motto: „Nach 1001 Nacht, der CCC im Orient erwacht“. Wir entführen unsere Gäste also in diesem Jahr in die Heimat vom Kleinen Muck und Aladin.



Karnevalsimpressionen
Fotos: CCC

Natürlich verzaubern unsere Funkengarden nicht nur mit orientalischen Tänzen, sondern bringen den Saal mit zünftigen Märchen zum Beben. Auch Sketches und karnevalstypische Bütterreden fehlen unserem Programm nicht. Und spätestens bei der Männergarde kennt die Stimmung dann keine Grenzen mehr. Unsere Gäste erwartet ein buntgemischtes Programm zum Mit-schunkeln und Mitklatschen, Lachen und Tanzen.

Prinz Karneval zu Calau begrüßt mit seiner Lieblichkeit und vielleicht auch mit dem Kinderprinzenpaar das karnevalistische Volk in Baruth.

Zum ersten Mal öffentlich zu erleben, sind die beiden Prinzenpaare am 11.11.2014, um 11.11 Uhr, auf der Rathausstreppe in Calau, wo sie vom Bürgermeister den Stadtschlüssel empfangen und diesen damit in den wohlverdienten Urlaub schicken. Leider kann der CCC erst dann die Namen ihrer Tollitäten und Lieblichkeiten bekannt geben.

Das Programm hat eine Dauer von ca. 2 Stunden und endet mit einem Tanzabend (Diskothek).

Karten sind ab sofort in den bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.altes-schloss-baruth.de erhältlich.

Die Polizei in der Kita „Entdeckerland“

Die Kindheit sollte geprägt sein von positiven Erlebnissen und Menschen, die die Bedürfnisse von Kindern verstehen. Hat der Mensch Verständnis für Kinder, ergeben sich kindgerechte Handlungen von selbst.

Ein elementares Bedürfnis von Kindern ist es, sicher zu sein und sich sicher zu fühlen. Die Familie und das häusliche Umfeld bewirken von Natur aus das Gefühl von Sicherheit. In der Kindertagesstätte sorgen kompetente Fachkräfte dafür, dass die Kita ein Ort ist, wo sich Kinder sicher und geborgen fühlen können. Sie ermöglichen ihnen, ohne Angst den Kitaalltag zu bestreiten und sich somit offen und ohne Bedenken neuen Situationen zu stellen und diese neugierig zu erforschen. Leider mussten die Kinder der Kita „Entdeckerland“ am 15.09.2014 die Erfahrung machen, dass es Menschen gibt, die diesen Ort der Sicherheit nicht respektieren. Es war ein großer Schreck, als die Kinder den verwüsteten Spielplatz entdeckten. Sie fragten uns Erzieherinnen: „Warum machen die das?“, doch wir hatten keine Antwort auf diese Frage, weil wir sie uns selbst stellten. Ist es nötig, Kindern Angst zu machen und ihnen das Gefühl von Sicherheit zu nehmen? Müssen Kinder lernen, dass es Menschen gibt, die ihr Spielzeug zerstören wollen, obwohl sie doch niemandem etwas getan haben?

Wir fragen uns, warum es Menschen gibt, die aus Langeweile, Wut oder Frust Eigentum Anderer zerstören müssen. Und vor allem das von Kindern, die es verdient haben unbeschwert ihre Kindheit zu erleben. Sehen unsere Kinder den Polizisten, dann ist es der nette Mann, der uns am Spielplatzzaun besucht und sein Blaulicht vorführt, oder den Kindern die Baderegeln erklärt. Sie möchten ihn nicht als jemanden sehen, der „etwas Schlimmes aufschreiben muss“. Wir bitten alle Dorfbewohner darauf zu achten, dass so etwas nicht mehr passiert. Dann wird die Kita wieder ein Ort der Sicherheit für unsere Kinder sein.



Fotos: Kita Petkus

So soll es in der Kita nicht aussehen! So soll es in der Kita aussehen, mit Kindern die Spaß haben.

Kneipp Fest in Groß Ziescht

Vergangene Woche große Aufregung. Franz sagt seiner Oma Bescheid, dass noch dringend Kuchen gebacken werden muss, abends um zehn. „Morgen ist doch Kneipp-Tag bei uns in der Kita!“ Opa versteht nicht richtig, findet Kneippen Tag in der Kita ungewöhnlich, aber da oben (Groß Ziescht) ist ja immer was los. Franz belehrt ihn heftig: „Kneipp Tag, Opa.“ Dann wird aufgezählt was alles von Kindern und Erziehern vorbereitet wurde.



Überraschungsgast Dudellumpi brachte die Kinder zum Strahlen
Foto: Kita Groß Ziescht

So bietet der Tag der offenen Tür direkten Einblick in den Alltag unserer Jüngsten. Stolz zeigen die Kinder alle Räume, sprechen selbstverständlich von gesunder Ernährung. Da kann man schätzen wie viele Zuckerstücke eine Milchschnitte (10) hat und auch der Biojogurt enthält immerhin 3 Stückchen. Die großen

Schiebetüren des Musikraumes sind geöffnet. Kaffeetische warten liebevoll eingedeckt auf Besucher. Besonderes Highlight ist das neue Kneipp-Tretbecken. Hat man dann saubere Füße, wird einem eine Fußmassage angeboten. Wer zu kitzlig an den Füßen ist darf auch eine Handmassage in Anspruch nehmen. Die größeren Kinder führen herum und erklären alles, die Kleineren tummeln sich auf dem Spielplatz.

So sah das vergangene Mittwoch bei strahlendem Wetter in Groß Ziescht aus. Es gab auch noch ein Highlight für die Kita. Sie wurde, bereits zum zweiten Mal, als „Haus der kleinen Forscher“, für die sehr gute Umsetzung des Bildungsauftrages, von der Industrie- und Handelskammer Potsdam ausgezeichnet.

Dann wurden alle vorbereiteten Aktivitäten neugierig von den Besuchern ausprobiert. Manchem war trotz strahlendem Sonnenschein das Tretbecken zu kalt. Wer nicht regelmäßig kneippt, ist eben auch nicht so abgehärtet wie unsere Kinder. Aber alle genossen das Kuchenbuffet. Danke an alle fleißigen Eltern und Omas. Das Kneippfest führte Jung und Alt zusammen, man konnte Familien in drei Generationen antreffen.

Besonders spannend wurde es noch mal am Abend, als der bekannte Clown Dudellumpi in seinem Bus vorfuhr. Hat er doch in den älteren Kindern schon eine treue Fangemeinde, da er nicht zu ersten Mal in Groß Ziescht auftritt. Bezaubernd zu sehen, wie er in sekundenschnelle die Aufmerksamkeit seiner Zuschauer hatte und damit Ruhe einkehrte. Selbst die Kleinsten auf dem Schoß der Eltern wurden still und machten große Augen. Danke an die Erzieher und Eltern, die einen solchen Tag ermöglichen.

Wer Lust hat sich auch massieren zu lassen, der kann das nächste Jahr vorbeischaun. Die nächste Generation Masseure wird gerade ausgebildet. Wer neugierig auf die Kita geworden ist, der hat jeder Zeit die Möglichkeit, nach Terminabsprache, sich die Einrichtung anzuschauen, um mehr über das Kneippkonzept zu erfahren.

Corinna Vogel

Kitaausschuss der Kneipp Kita Groß Ziescht

Einladung

Kita- Schnupperstunden

Wir laden alle Familien mit Ihrem Kind, Ihren Kindern oder dem zu erwartenden Nachwuchs, ganz herzlich ein, an unseren Kita- Schnupperstunden teilzunehmen.

Sie finden immer am

**Donnerstag
von 10.00 bis 11.00 Uhr**

statt. Hier haben Sie die Möglichkeit unsere Kita näher kennenzulernen, den Kindern bei den unterschiedlichen Aktivitäten über die Schulter zu schauen oder Informationen über das Konzept unserer Kneipp-Kita zu erhalten.

Für freuen uns auf Ihren Besuch!



Kneipp Kita Spatzennest Groß Ziescht
www.kita-gross-ziescht.de

Schulveranstaltung im Rahmen der Berufsorientierung - Berufsinformation durch die Firma Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG Luckenwalde

Am 02.09.2014 nahmen unsere Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen an einem Projekt der Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG aus Luckenwalde teil. Im Rahmen der Berufsorientierung erhielten die Schüler in Form des Stationenlernens verschiedenste Praxis-Einblicke. So erfuhren unsere Schüler etwas über das Firmenportrait des Unternehmens und dortige Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten. Sie konnten sich aber außerdem in verschiedensten Einstellungstests zur Mathematik, Physik oder dem Allgemeinwissen üben. Die Schüler durften auch selbst ans Werk und sich in der Metallbearbeitung, wie dem Gewindeschneiden oder Eingravieren, probieren. Durch die Veranstaltung leiteten die Azubis der Firma unterstützt von ihrem Ausbilder Herrn Helfer.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten so aus der Perspektive der Azubis wichtige Informationen für die Zukunft. Wir bedanken uns dafür bei Herrn Helfer und den Azubis der Schaeffler Technologies GmbH & Co. KG Luckenwalde.

Janine Tursch und die Klassen 9a und 9b der Freien Oberschule Baruth



*Die Klasse 9a und 9b zu Besuch bei der Fa. Schaeffler
Foto: Freie Oberschule Baruth/Mark*

Ferienfahrt nach Heinersdorf

In diesem Jahr fuhren wir mit den Kindern vom Hort Pfiffikus in der Woche vom 21.07. - 25.07.14 nach Heinersdorf. Dieser Ort befindet sich in der Nähe von Frankfurt/Oder und liegt an einem kleinen See. Am Montag versammelten sich um 8.30 Uhr 30 Kinder der ehemaligen ersten bis vierten Klassen, die an dieser Fahrt teilnahmen sowie auch Eltern oder Großeltern und natürlich eine Menge Gepäck am Hort. Da es für einige Kinder die erste Fahrt über so einen Zeitraum war, war große Vorfreude und teilweise auch etwas Anspannung in den Gesichtern der Kinder auf diese Fahrt zu sehen. Der Bus kam pünktlich, Gepäck und auch Proviant konnten verstaut werden. Hier ein großes Dankeschön an die Eltern, für die vielen bereitgestellten Getränke, Knabbereien und Naschereien. Die Kinder verabschiedeten sich von den Eltern bzw. Großeltern, was auch umgekehrt geschah und bestiegen mit den Begleitpersonen den Bus. Es wurde gewunken und die Fahrt ging um 9.00 Uhr los. Etwas schade war es, dass der Busfahrer nicht so erfreut war, eine Gruppe Kinder zu transportieren. Manchmal reicht einfach nur ein Lächeln, oder auch ein freundliches „Guten Tag“. Gegen 10.30 Uhr kamen wir am Ziel an. Alles wurde aus dem Bus geräumt und wir gingen zur Unterkunft. Wir teilten die Zimmer auf und es fand jeder einen Schlafplatz. Es wurden die Betten bezogen, die Koffer ausgepackt sowie das Gelände erkundet. Um 12.00 Uhr gab es das Mittagessen und für 18.30 Uhr war das Abendessen geplant, was auch an den folgenden Tagen so vorgesehen war. Die Verpflegung über den gesamten Zeitraum war einfach super. Es gab immer viel frisches Obst, Gemüse und frisch zubereiteten Tee.

Da es das Wetter in der Woche gut mit uns meinte, ging es mit Getränken und Verpflegung gleich am Nachmittag an den See. Der Weg dort hin rührte an einem Tiergehege vorbei, durch einen kleinen Wald und dann waren wir auch schon an der Badestelle. Hier waren ein kleiner Sandstrand und auch eine große Wiese zum Spielen und Ausruhen. Es ging auch gleich ins warme Wasser zum Abkühlen und Toben. Nach dem Abendessen wurde dann noch drinnen oder draußen gespielt. Der erste Abend war dann um 22.00 Uhr vorbei. Einige Kinder schliefen sehr schnell ein, andere nutzten die Zeit noch für Unterhaltungen.

Am Dienstag und den folgenden Tagen gab es um 8.30 Uhr Frühstück. Hier gab es ebenfalls eine große Auswahl. Es wurden Brötchen, Müsli, Cornflakes, verschiedene Marmeladen, Honig, Schokocreme, Obst, Milch und Tee angeboten. Danach ging es zu dem kleinen Laden im Ort. Hier nutzten die Kinder die Möglichkeit, mit ihrem Taschengeld für sich etwas zu kaufen. Im Anschluss schauten sich einige Kinder die kleine Kirche an, die sich neben unserem Domizil befand. Nach dem Mittagessen ging es wieder an den See zum Baden, Spielen und Toben. Die Erzieherinnen und Erzieher wurden natürlich intensiv mit eingebunden, gerade auch bei den Wasserschlachten im See. Nach dem Abendessen wurde noch gespielt und gegen 21.45 Uhr ging es los mit der Nachtwanderung. Wir liefen einen anderen Weg zum See und setzten uns an das Wasser. Der See sah im Dunkeln sehr schön aus. Hier führten wir ein Spiel durch, dass die „Löwenjagd“ hieß. Danach gab es noch eine Vampirgeschichte. Ein Erzieher war dann plötzlich verschwunden. Die Kinder gingen gruppenweise durch den kleinen Wald zurück. Hier leuchtete ein Licht mitten auf dem Weg. Dort angekommen, sprang plötzlich etwas (zweibeiniges Wildschwein) aus dem Gebüsch. Hier war dann teilweise ein lautes Kreischen im Wald zu hören. Einige Kinder hielten sich an den Erzieherinnen fest, was sie an ihren Armen und Händen zu spüren bekamen. Nach einem kurzen Schreck, hatten doch alle ihren Spaß. Wir liefen zurück und waren um 23.30 Uhr wieder in der Unterkunft. Kaum im Bett, waren viele Kinder sehr schnell eingeschlafen. Am Mittwoch war nach dem Frühstück das Brötchenbacken geplant. Unsere Ansprechpartnerin Frau Richter vor Ort, führte mit den Kindergruppen eine kleine Kräuterkunde durch. Alle sammelten Kräuter. Nach dem Reinigen dieser, wurden die sie unter Aufsicht der Erzieher von den Kindern mit Messern zerkleinert. Die Kinder bekamen den vorbereiteten Teig. Nun konnten sie die Kräuter in den Teig arbeiten, die Brötchen formen und diese noch mit unterschiedlichen Getreidekörnern und Gänseblümchen dekorieren. Alles wurde am Nachmittag durch Frau Richter und ihre Helferinnen gebacken. Am Abend standen die Brötchen zum Essen auf den Tischen. Nach dem Mittag gingen wir noch einmal im kleinen Laden einkaufen. Kurze Zeit später, hatten wir eine Verabredung mit der Feuerwehr Heinersdorf. Diese befand sich gleich in unserer Nähe. Dort konnten wir uns die Räume und Ausrüstung ansehen. Auch das Feuerwehrauto, mit all seiner Technik und den verschiedenen Schlaucharten wurden uns gezeigt und erklärt. Hier brachten die Kinder ihre schon vorhandenen Kenntnisse mit ein. Natürlich gab es jetzt noch eine Rundfahrt in kleinen Gruppen mit dem Auto durch den Ort. Da wir schönes Wetter hatten und die Kinder rein zufällig Badesachen trugen, gab es zum Abschluss noch eine Dusche mit dem Schlauch und frischem Wasser aus dem Hydranten. Nach einem kurzen Wechsel der Sachen und dem Verstauen von Getränken und Verpflegung ging es wieder an den See. Es gab auch eine Gruppe Kinder, die schon gut schwimmen konnten. Da auch ein Rettungsschwimmer mit dabei war, konnte dieser mit der Gruppe auch weiter raus schwimmen. Am Abend nach dem Essen, konnten die Kinder das spielen, was sie wollten. Da eine Fahrt ins Kino aus diesem Ort sich als zu kompliziert herausstellte, gab es für die Kinder die Interesse hatten, einen Film zum Anschauen. Hier fiel die Wahl auf den Räuber Hotzenplotz. Es war aber auch zu sehen, dass der Vortag anstrengend gewesen war. Der Donnerstag war nun schon unser letzter kompletter Tag. Am Vormittag wurde gebastelt, gespielt und gemalt. Nach dem Mittagessen begaben wir uns auf den öffentlichen Spielplatz des

Ortes. Nach einiger Zeit des Tobens, bildeten sich zwei Mannschaften. Die Kinder setzten sich jeweils in eine Reihe, sodass immer von dem Vordermann der Rücken zu sehen war. Die Kinder am Ende der Reihe bekamen nun ein Bild gezeigt. Dieses musste dem Vordermann auf den Rücken gemalt werden. So ging es immer weiter, bis man bei dem ersten Kind in der Reihe angekommen war. Dieses musste nun sagen, um welchen Begriff es sich handelte. Es war erstaunlich, wie sich diese im Verlauf in der Reihe verändert hatten. Da etwas Müdigkeit bei einigen Kindern zu sehen war, hatten wir die Idee, mit einem anderen Spiel etwas daran zu ändern. Mit etwas fragenden Gesichtern schauten sie uns an. Die Kinder stellten sich hintereinander in eine Reihe. Zwei Kinder stellten sich etwa fünf Meter entfernt als Tor auf. Die Kinder in der Reihe beugten sich immer einzeln nach vorn, legten den Kopf auf ihre Hände und stützten diese auf einen Stab auf. Nun wurden sie mehrmals um sich selber gedreht. Sie richteten sich auf und versuchten durch das Tor zu laufen. Dieses war nicht so leicht, da das Gleichgewicht durcheinander gebracht war.



Badespaß im Heinersdorfer See
Foto: Hort Baruth/M.

Es waren sehr interessante und lustig aussehende Läufe zu sehen. Manch einer legte sich auch auf die Seite, was auf dem Rasen aber nicht so schlimm war. Die Kinder hatten dabei riesigen Spaß und wollten nicht aufhören. Das Wetter war aber anderer Meinung und es setzte Regen ein, der an diesem Nachmittag und Abend auch nicht mehr aufhörte. Die Zeit bis zum Abend mit abschließender Disco wurde wieder zum Reden, Spielen, Ausruhen und Malen genutzt. Hier entstanden sehr schöne Bilder. Wir stellten fest, dass diese ihren Platz im Hort bekommen sollen, damit sie auch weiter angeschaut werden können. Um 20.00 Uhr begann die abschließende Disco. Wir hatten Platz im Speiseraum geschaffen, ein Büffet war aufgebaut und die Party begann. Es begann mit einem Stoptanz. Hier schieden die Kinder nacheinander aus, wenn sie nach dem Anhalten der Musik noch weiter tanzten. Hier gab es zwei Sieger. Danach wurde weiter getanzt, gesprungen, genascht und getrunken. Interessant wurde es noch einmal beim Limbo. Hier tanzten die Kinder unter einem Besenstiel hindurch. Hier waren große Talente zu sehen. Es war erstaunlich, bei welcher niedriger Höhe es Kinder noch schafften, darunter durch zu tanzen. Andere suchten die leichtere Variante und sprangen drüber weg. Alle hatten sehr viel Spaß. Nach dem Ende der Disco ging es nun zu Bett. Viele waren darüber nicht traurig, denn die letzten Tage waren sehr anstrengend. Es war aber auch zu sehen, dass Kinder sich darauf freuten, am nächsten Tag wieder nachhause zu fahren. Am Freitag war es nun so weit. Die Woche war schnell vergangen und es gab ein letztes Frühstück. Danach zogen wir die Betten ab und alle packten ihre Taschen und Koffer. Sachen die im Verlauf der Woche vermisst wurden, fanden sich wieder an und zum Schluss blieb nichts in den Zimmern zurück. Alles wurde nach draußen gebracht und auf den Bus gewartet. Als der Bus kam war die Freude groß, denn nun ging es wirklich wieder nachhause. Das Gepäck wurde verstaut und um 10.45 Uhr ging es los. Im Bus schliefen einige Kinder ein und so war die

Fahrt auch schnell vorbei. So waren wir wieder um 12.15 Uhr am Hort wo schon Eltern und Großeltern warteten. Die Wiedersehensfreude war groß und es erfolgte so manch eine Umarmung. Das Gepäck wurde eingeladen und es ging nachhause, wo so manch einer bestimmt erst einmal etwas geschlafen hat. Wir Erzieher/innen vom Hort Pfiffikus möchten auch Danke sagen für diese schöne gelungene Fahrt, den Erlebnissen mit euch Kindern und wir freuen uns schon auf das hoffentlich nächste Mal.

Fr. Hahn, Fr. Bertram, Hr. Ludwig, Hr. Tholl

Mein Praktikum im Hort „Pfiffikus“

Vom 15.09.2014 bis 26.09.2014 absolvierte ich im Hort mein Praktikum.

Dort bekam ich einen Einblick in die verschiedenen Aufgaben einer Erzieherin.

Ich lernte die verschiedenen Räume kennen, in denen die Kinder unterschiedliche Angebote nutzen können oder spielen. Außerdem finden jeden Tag andere Arbeitsgemeinschaften statt. In diesen zwei Wochen habe ich viele interessante Dinge mit den Kindern gemacht, z.B. Boote gebastelt, gespielt und leckeren Apfelkuchen gebacken. Ich hatte viel Spaß und möchte mich deshalb bei allen Erzieherinnen und Erziehern bedanken, besonders bei Frau Straube. Sie betreute mich während des Praktikums. Alles was ich gelernt habe, werde ich später gut brauchen und verwenden können. Vielen Dank für diese schöne Zeit.

Saskia Waesch



Bastelmomente im Praktikum
Foto: Hort Baruth/M.

12. Tischtennis-Vereinsmeisterschaften vom Petkuser Sportverein

Abteilungsleiter Christoph Kleindienst begrüßte am 30.08.2014 insgesamt die stolze Anzahl von 36 Tischtennisbegeisterten im Petkuser Sportzentrum. Das jährlich ausgetragene Vereinsturnier hatte in diesem Jahr seine 12. Auflage.

In den Leistungsklassen Herren/Damen/Nachwuchs sowie Mitglieder der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV wurden neue Vereinsmeister gesucht.

Bei den Damen gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderung bei den drei erstplatzierten Damen. Bei sechs teilnehmenden Starterinnen setzte sich im Spielsystem Jeder gegen Jeden, zum bereits vierten Mal in Folge, Karin Papendorf als erste durch, vor Lilly Dworatzek und Petra Pohl.

Bei den nichtaktiven Herren starteten 9 Teilnehmer in 2 Gruppen, wo sich am Ende ebenfalls der Vorjahressieger durchsetzen konnte. Volker Friedrich gewann das Finale mit 3 : 2 über Frank Schönefeld. Im Spiel um Platz drei bezwang Harald Wolff seinen Gegner Ronald Pohle klar mit 3 : 0-Sätzen.

Der Petkuser Nachwuchs, mit fünf Akteuren, spielte den neuen Vereinsmeister in einer Hin- und Rückrunde aus. Am Ende hatte Gabor Sielter die Nase vorn, vor Felix Wagner und den drittplatzierten Jonas Hermann

Das stärkste Teilnehmerfeld in diesem Jahr war bei den aktiven Tischtennisspielern des Petkuser SV vorzufinden. Bei insgesamt 16 Spielern wurde in 4 Gruppen gespielt, in denen sich jeweils die ersten Beiden für die Viertelfinals Spiele qualifizierten. Die daraus resultierenden Halbfinalpartien bestritten Heiko Haustein und Marc Hillner sowie Manuel Trempeck gegen Martin Friedrich. Hillner und Trempeck zogen jeweils mit 1 : 3 den Kürzeren und trafen im Spiel um Platz drei aufeinander. Dort setzte sich Trempeck nach einem mit viel Applaus bejubelten Spiel mit 3 : 1 durch.

So kam es zum Finale des Vorjahressieger Heiko Haustein und dem Sieger von 2012 Martin Friedrich. Haustein hatte mit dem Einzug ins Finale die Möglichkeit als bisher erster Spieler überhaupt den Titel des Vereinsmeisters der aktiven zu verteidigen. Doch diesen Zahn zog ihm der fünfzehnjährige Martin Friedrich mit einem überraschend deutlichen 3 : 0-Erfolg.

Die 12. Tischtennis Vereinsmeisterschaften des Petkuser Sportvereins können insgesamt gesehen wieder einmal als großer Erfolg verbucht werden.

Doch ohne die Hilfe von Elke

Krüger. Ric Hillner, Wolfgang Konrad und Turnierleiter Dieter Kuthe wäre solch ein hervorragender Ablauf des Turniers nicht möglich gewesen. Dafür ein großes Dankeschön!!!

Christoph Kleindienst

Abteilungsleiter Tischtennis Petkuser Sportverein e. V. seit 1924

Erstplatzierte 12. Vereinsmeisterschaften:

Spieler Petkuser SV

1. Platz: Martin Friedrich
2. Platz: Heiko Haustein
3. Platz: Manuel Trempeck

Nachwuchs

1. Platz: Gabor Stelter
2. Platz: Felix Wagner
3. Platz: Jonas Hermann



nichtaktive Damen

1. Platz: Karin Papendorf
2. Platz: Lilli Dworatzek
3. Platz: Petra Pohl



Fotos: Petkuser SV



nichtaktive Herren

1. Platz: Volker Friedrich
2. Platz: Frank Schönefeld
3. Platz: Harald Wolff



Achtung - Achtung - Achtung!

Der Petkuser Sportverein lädt alle sportbegeisterten Kinder (5 - 10 Jahre) aus Petkus und Umgebung ein. Wir wollen gemeinsam immer dienstags von 17.15 bis 18.00 Uhr Sport treiben. Schnappt euch eure Turnschuhe und eure Eltern und kommt am 7. Oktober in unsere Turnhalle nach Petkus in die Merzdorfer Str. 33. Wir freuen uns auf euch.

Sport frei!

Für Rückfragen steht Ihnen, liebe Eltern, Frau Ryll gern zur Verfügung. Tel. 033745 50510 nach 18.00 Uhr oder 0176 56775804

Petkus, 25.09.2014

Der Vorstand des PSV

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 12. November 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 3. November 2014



Trainingszeiten im Sportzentrum Petkus - Merzdorfer Str. 33

Sie wollen etwas für Ihre Gesundheit tun und aktiv Ihre Freizeit gestalten, dann treiben Sie regelmäßig Sport mit Freunden. In unserer modernen und schönen Sporteinrichtung haben Sie hervorragende Bedingungen hierfür. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich. Ein Schnuppertag, auch mit Ihren Kindern lohnt sich.

Nachfolgend unsere derzeitigen Trainingszeiten:

Montag

18.00 - 19.00 Uhr Tischtennis Kinder
19.00 - 21.00 Uhr Tischtennis Männer

Dienstag

9.00 - 10.00 Uhr Yoga über Volkshochschule
03371 6083148
17.15 - 18.00 Uhr Kindersport von 5 - 10 Jahren im Aufbau
17.30 - 21.00 Uhr Kegeln
19.00 - 21.00 Uhr Badminton

Mittwoch

16.45 - 17.45 Uhr Gesundheitssport 50+
033745 50288
17.45 - 18.45 Uhr Gesundheit-Fitness-Dance
033745 50288
19.30 - 21.30 Uhr Volleyball

Donnerstag

17.30 - 21.00 Uhr Kegeln
18.00 - 19.00 Uhr Tischtennis Kinder
19.00 - 21.00 Uhr Tischtennis Männer

Freitag

17.00 - 18.00 Uhr Fußball Jugend
18.00 - 20.00 Uhr Fußball Männer
20.00 - 22.00 Uhr Volleyball Jugend

Bei Rückfragen melden Sie sich bitte unter den angegebenen Nummern bzw. direkt vor Ort oder 033745 50510 ab 18.00 Uhr.
Petkuser SV

Dorf- und Siedlerfest in Radeland!!!

Am 12. Juli feierten wir unser traditionelles Dorf- und Siedlerfest in Radeland. Unser Fest begann mit Sonnenschein, Kaffee und leckerem selbst gebackenen Kuchen.

Während der Kaffeezeit sorgte Annemarie Finkel mit Live-Comedy und lustigen Liedern für tolle Stimmung.

Bei ihrem lustigen Programm blieb bei den Zuschauern kaum ein Auge trocken.

Anschließend brachte der Zauberer Frank Trautmann mit verschiedenen Zaubertricks das kleine und große Publikum zum Staunen. Unter großem Applaus traten 16 Linedancer aus Mahlow auf und flanierten mit schönen Kostümen über unseren Festplatz.

Für die zahlreichen Kinder brachte das Spielmobil eine riesige Hüpfburg mit.

Außerdem gab es beim Glücksrad spannende Überraschungspakete für die Kinder zu gewinnen. Die Erwachsenen versuchten ihr Glück beim Kegeln, Bogen schießen, Würfeln oder Hufeisen werfen. Am Abend heizte Manuel Meyer mit seinem Akkordeon das Festzelt für die bevorstehende Disco an.

Alle hatten viel Spaß und wir denken, es war auch wieder für jeden etwas dabei. Ohne unseren Sponsoren und vielen Helfern hätte dieses Fest nicht stattfinden können.

Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich für alle Geld- und Sachspenden bei: Allianz Generalvertretung U. Graßmann, Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH, Bau- und Gartenhandel I. Wekwert, Bestattungsinstitut Wilfried Schliebner, Bleyer, Johann, Blumen und Floristik M. Heymann, Brunnenbau S. Schacht, DAREZ Agrar GmbH, Druckerei Schmohl, Elsner Bau, Fahrschule Müller, Fiberboard GmbH, Fläming Tank Baruth, Fleischerei Neumann, GE Schnorr-Massivhaus GmbH, Hauskrankenpflege Elke Krüger, Heizung + Sanitär S. Bischoff, Löwen-Apotheke Baruth, Milchproduktion Baruth GmbH, Physiotherapie A. Angelika und B. Mai, Restaurant Belvedere, SBAZV, SPREEWA Bauelemente GmbH, SternCenter Potsdam, Südring Center Groß Rangsdorf, Techniker Krankenkasse, Uwe Kulesa Transporte, VR-Bank Lausitz, WABAU, WC-Service Pfennig

Ebenso einen herzlichen Dank an alle Radeländer, die durch ihren persönlichen Einsatz bei der Vorbereitung und Durchführung zum guten Gelingen unseres Dorf- und Siedlerfestes beigetragen haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in Radeland!

Dorfgemeinschaft Radeland e. V.



Wieder großer Besucherandrang beim Radeländer Dorf- und Siedlerfest

Fotos: Dorfgemeinschaft Radeland



Winterzauber im Alten Schloss Baruth

(Vorweihnachtliches Basteln und Ausstellen)

im Gewölbekeller des Alten Schlosses Baruth/Mark, Hauptstraße 40, 15837 Baruth/Mark

Samstag, dem 22. und Sonntag, dem 23.11.2014 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Kinder basteln zum Advent, Hobbyheimwerker stellen aus. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, der Eintritt ist frei!

T. Hoppe

Veranstaltungen in Merzdorf

Oktober - November

31.10.2014 Halloweenumzug der Kinder und Monsterfeuer am Abend für alle

30.11.2014 Adventskaffee ab 15:00 Uhr

in Planung: Drachenfest, Skatturnier, Filmabend

jeden 2. Donnerstag - Seniorentreff
jeden 2. Mittwoch - Fischbrötchen

Ortsbeirat Merzdorf und

Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.

Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!



WILLKOMMEN IN BARUTHOPIEN

16. – 18. Oktober 2014

Energiewende. Kunst. Gesellschaft.
Politik. Ökonomie. Essen.

PROGRAMM

Kann Kultur gesellschaftliche Relevanz entfalten und in Transformationsprozesse hineinwirken? Können künstlerisch kulturelle Projekte Selbstorganisation aktivieren und zu einer Kultur der Nachhaltigkeit im ländlichen Raum beitragen?
In Baruthopien werden konkrete kulturelle Modelle und Allianzen erprobt und hinterfragt. Das »Land« mit den realen Gegebenheiten von Energiewirtschaft, Lebensmittelindustrie und Flächennutzungsplänen, medial gerne als lifestyle Kulisse vermittelt, ist hier Ausgangspunkt und Feld für neue Ideen.

Donnerstag, 16. Oktober -----
WELTERNÄHRUNGSTAG – Vom Geben und Nehmen

16:00 Uhr
BEGRÜSSUNG durch Karsten Wittke, I-KU
ERÖFFNUNG Ausstellung Foyer/Schlosssaal

17:30 Uhr
KÖCHEN mit Roman Albrecht, Chefkoch Altes Schloss Baruth
Schnippeln, Reden, Kosten. Dazu gibt es eigenen Wein »Baruther Goldstaub«.
Gemeinsam bereiten wir Gerichte aus saisonalen Lebensmitteln zu, die aus den Gärten unserer Gäste und Teilnehmer mitgebracht werden. Die Gaben und ihre Gebenden werden vorgestellt.
– Anmeldung bis 14. Oktober erforderlich –

20:00 Uhr
LICHTSPIELHAUS Regina
»Baruther Bank« (2014), ein Film von Esther Gronenborn, 19 Minuten
»Auf der Suche nach dem Paradies« (2013), von Dorothea Braemer, 30 Minuten
DISKUSSION

Freitag, 17. Oktober -----
DER LÄNDLICHE RAUM – Nachhaltiges Wirtschaften und Leben

10:00 Uhr
BEGRÜSSUNG durch I-KU, die Kulturstiftung des Bundes, die Boschstiftung und den Bürgermeister Baruth/Mark

10:45 – 12:15 Uhr
ENERGIEPODIUM – In Baruth hat die Energiewende Fakten geschaffen. Windparks, Biogasanlagen, Energiegutachten. Im Baruther Gespräch 3 hatte das I-KU Fachleute und Spezialisten eingeladen. Was hat sich dann am Beispiel Baruth real daraus entwickelt? Was kann man aus Baruth lernen?

Es diskutieren Anne Katrin Kuhleemann (Blue Economy, Energiegutachten Baruth), M. von Scharfenberg (e-wicom, Windpark Petkus) und ein Vertreter Lokaler oder überregionaler Politik, Moderation Karsten Wittke

12:15 – 13:00 Uhr MITTAGSSNACK im Schloss

13:30 – 15:00 Uhr
TANDEM Kunstprojekte TEIL 1 und TEIL 2
Gabriele Konsor/Reiterhof Huschke – »Is, wie't is« (Landarbeit)
Roland Eckelt/Hof Alt Domigk – Hundeshow »Zucht und Ordnung«

15:00 – 18:00 Uhr
VORSTELLUNG der geladenen Teilnehmer
Prof. Dr. Manfred Stock (PIC Potsdam)
Klimawandel, Weinbau, Tourismus – Potentiale für die Region
Dr. Babette Scurrall (Wissenschaftliche Mitarbeiterin Bauhaus Dessau)
Nachhaltiges Wirtschaften, regionale Wertkreisläufe
Birgit Effinger (Leiterin Goldrausch Berlin) – Kunst-, Kooperation und Wertetausch
Dr. Gerhard Kalinka (Wissenschaftler, Politiker)
Kommunikation und Moderation in der Zivilgesellschaft
Dr. Wolfgang Streibörger (Journalist, Tourismusexperte) – Nachhaltiger Tourismus
Gabriele Konsor (Künstlerin) und Matthias Huschke (Pferdezüchter, Hof Huschke)
Roland Eckelt (Künstler) und Susanne Hüsgen (Hündezüchterin, Hof Alt Domigk), sowie Betty, Yoda, Pearl, Bambi, Glen und Jojo

DISKUSSION zu Tandems, neuen Allianzen und nachhaltigem Leben
Moderation Annette Braemer-Wittke und Karsten Wittke

19:00 – 21:30 Uhr
BÜRGERTAFEL Menü aus den Gärten mit Roland Albrecht, Chefkoch
Altes Schloss Baruth
Filmprogramm – Weinverkostung – Gespräche

Samstag, 18. Oktober -----
REGIONALER FRÜHSCHOPPEN

10:00 – 12:00 Uhr
TANDEM Kunstprojekte TEIL 3
Prof. Bernhard Garbert/Landwirt Daniel Schacht – »Das Parlament«, eine Skulptur aus Strohmodulen in der »Deutschlandhalle« der Baruther Urstrom Rinderhaltung
ERÖFFNUNGSREDE Jan Sternberg, Journalist
DISKUSSION zu Landwirtschaft, Bauer, Lebensmitteln, Kunst, Alltag im ländlichen Raum und Politik

12:00 – 13:00 Uhr SNACKS

SHUTTLE zum Bahnhof möglich
Züge Richtung Berlin um 13:23 und 15:23 Uhr

Veranstalter
Institut zur Entwicklung des ländlichen KulturRaums

Anmeldung und Info
baruthopia@t-online.de
Telefon 0176 63 28 49 48
www.i-ku.net

Tagung inkl. Bürgertafel 20 Euro
nur Bürgertafel 15 Euro

Veranstaltungsorte
Donnerstag + Freitag
Altes Schloss, Baruth/Foyer
Hauptstraße 40
15837 Baruth/Mark

Samstag
Baruther Urstromtal Rinderhaltung GmbH
Luckenwalder Strasse 27
15837 Baruth/Mark

TITELBILD Modell Weinberg, Baruther Heimatmuseum

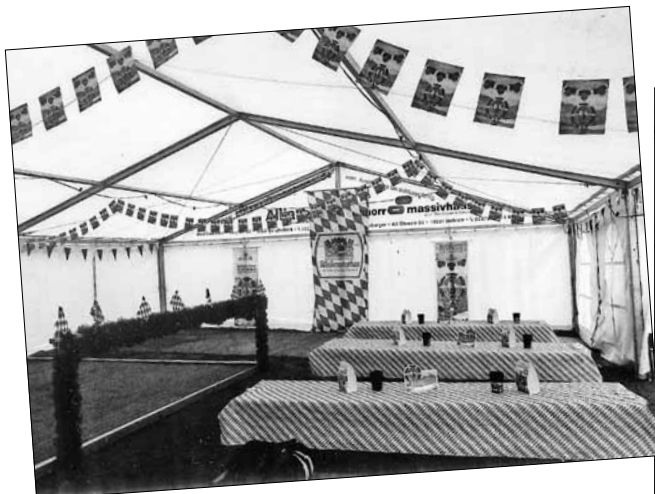
I-KU_{net}
INSTITUT ZUR ENTWICKLUNG
DES LÄNDLICHEN KULTURRAUMS



GEFÖRDERT DURCH DEN
FONDS NEUE LÄNDER DER
KULTURSTIFTUNG
DES BUNDES

gefördert durch das Projekt
Neulandgewinner der
Robert Bosch Stiftung

4. Baruther Oktoberfest



Ruhe vor dem Sturm



Ozapft is! Ein Fass Freibier auf's Haus!



Ludwigsfelder Blasorchester heizt die Stimmung an

Das war ein Gaudi!
Tolle Gäste mit schönen Dirndl und Lederhosen tolle Stimmung, fleißige Helfer, tolle Musiker, leckeres Essen - was wollen wir mehr. Vielen Dank

*Frank und Marina
„Sportheim Baruth“*



*Weiter geht's mit den Ausrastellis -
die Stimmung koch*



Wir fühlen uns wohl und haben Spaß

**Das 5. Baruther Oktoberfest
findet am 26. September 2015
statt und dann heißt es wieder:
„Ozapft is!“**



Schöbendorfer Rentnerausflug am 8. September 2014

Bei herrlichem Wetter starteten die Rentner mit Palm-Reisen zu einem Tagesausflug zum Schiffshebewerk Nieder-Finow. Angeschlossen hatten sich die Chefin und Mitarbeiter unseres Schöbendorfer Gaststübchens.

Die Fahrt führte uns mit dem Bus über Bad Freienwalde, Eberswalde nach Oderberg. Dort erwartete uns ein Dampfer, mit dem wir gemütlich zum Schiffshebewerk gefahren sind.

Bei Kaffee und Kuchen an Bord ging es nach Nieder-Finow. Dort angekommen konnten wir uns das Hebewerk mit Baujahr 1934 nicht nur anschauen, sondern direkt erleben. Eines der ältesten noch in Betrieb befindlichen Hebewerk beförderte uns 36 m hoch und runter. Es war ein tolles Erlebnis, wenn man sich das Alter des Bauwerkes bewusst ist und die Größe vor Augen hat. Das neue Hebewerk befindet sich noch im Bau und soll dann aber das alte ablösen.

Das uns allen auf diesem Ausflug nicht langweilig wurde, dafür sorgte der Organisator und Rentner Volker Kauert.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten herzlich bedanken für diesen schönen Tag.

Margret Martin

Paplitzer neueste Nachrichten

Veranstaltungen für Paplitzer Einwohner

19.10.14

7.00 Uhr

Abfahrt Vereinsausflug der Dorfgemeinschaft nach Leipzig
(Treffpunkte: Birkenhain und Dorfgemeinschaftshaus)

01.11.14

17.00 Uhr

Billard- und Dartturnier um den Pokal der Ortsvorsteherin

11.11.14

14.30 Uhr

(nicht 11.11 Uhr)

Seniorenachmittag im Dorfgemeinschaftshaus

Öffentliche Veranstaltungen für alle Einwohner und Gäste

25.10.14

14.00 Uhr

Tag der offenen Tür im Gutsarbeiterhaus

01.11.14

14.00 Uhr

Heimat-, Tracht- und Traditionsverein im Gutsarbeiterhaus

15.11.14

17.00 Uhr

Schlachtfest in der Gaststätte Hanne-
mann (Anmeldungen unter Tel. 033704
66419)

Nordic Walking - jeden **Dienstag und Freitag 13.30 Uhr** ab
Kemlitzer Str. (Marsch)

Paplitze im Internet: www.paplitze.de

Dorfgemeinschaft e. V.,

Freiwillige Feuerwehr und Ortsbeirat Paplitze

Neues von der Horstmühle

Förderverein vor schweren Entscheidungen

Sowohl die Stadt Baruth als auch die Gemeinde Nuthe-Urstromtal erwarten als Eigentümer der beiden Baudenkmale Horstmühle und Altes Forsthaus Lynow von den Mitgliedern des Fördervereins Horstmühle ein klares Bekenntnis zu den jetzt als Entwurf vorliegenden Nutzungsverträgen zwischen den kommunalen Trägern und dem gemeinnützigen Verein.

Das war das Ergebnis der Besprechungen von Vereinsvorsitzenden Gerhard Jordan mit Bürgermeister Ilk in Baruth am

15. und seiner Amtskollegin Nestler in Kuhlisdorf am 8. September anlässlich seiner Reise zum „Tag des offenen Denkmals“ am 14. September in die Mark.

Beide Verwaltungschefs machten klar, dass es nur bei Zustimmung der Vereinsmitglieder zu rechtlich verbindlichen Nutzungsverträgen kommen würde und dass es angesichts der Haushaltssituation von kleineren Zuwendungen oder Dienstleistungen abgesehen, zu umfangreicheren finanziellen Förderungen durch die kommunalen Träger nicht kommen werde.

Wie bei bisherigen Projekten auch ist daher vom Verein in Zukunft Eigeninitiative und Eigenleistung erforderlich.

Ein Mitgliedervotum über den Horstmühlenvertrag ist auf der turnusgemäßen Jahreshauptversammlung im März 2015 vorgesehen. Dort kann es dann zu einer Weiterführung der jetzigen Vereinbarung oder aber zu einer ganz andersartigen Regelung der Besitzverhältnisse kommen.

Komplizierter ist die Sachlage beim Alten Forsthaus. Dort hat es bisher noch keine vertragliche Nutzungsverbarung gegeben, sondern Bürgermeisterin Nestler hat angeboten, über das Für und Wider einer vertraglichen Regelung mit den Lynowern in Lynow zu sprechen, von der ein Vertragsentwurf des Fördervereins vorliegt.

Davor wollen sich die Schlepperfreunde zu einer internen Meinungsbildung zusammensetzen.

Das ist nach Ansicht des Vereinsvorstandes auch dringend erforderlich, denn den meisten Einwohnern scheint der Ernst der Lage nicht bewusst zu sein, die bei einer Veräußerung des Forsthauses und der dazugehörenden Nebengebäude und Hofflächen mitten im Ort durch die Gemeinde entstehen würde.

Die Zukunft der beiden Baudenkmale war auch Gesprächsthema am „Tag des offenen Denkmals“, der traditionell am zweiten Wochenende im September begangen wird und in diesem Jahr auf Sonntag, den 14. September fiel.

Zu den Besuchern zählte auch die Leiterin der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Dr. Rita Mohr de Perez, mit der Gastgeber Gerhard Jordan Erinnerungen aus dem Jahr 2005 auffrischte, als alles mit der Instandsetzung des maroden Daches des Wohnhauses an der Horstmühle und der Verleihung des Denkmalpflegepreises 2006 an ihn begann. Sie, wie die meisten anderen Besucher auch, waren angesichts des zuerst ungemütlichen Regenwetters vorsichtshalber mit geländegängigen Fahrzeugen angereist, was angesichts der von den schweren Fahrzeugen der Rinderhaltung Baruth zerwühlten, schlammigen Zufahrt eine weise Entscheidung war.

Mit der Sonne und dem von den Lynower Schlepperfrauen gut und reichlich angebotenem Kaffee und Kuchen erreichte die Stimmung bei Gästen und Gastgebern in vielen kleinen Gesprächsrunden und Fachdiskussionen schnell wieder das Niveau, das die Veranstaltungen an der Horstmühle seit Jahren auszeichnet.

J. Jordan

Vereinsvorsitzender

Flitzerblitzer Oktober 2014

Vorbehaltlich einer anderen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

15. Oktober 2014 in Blankenfelde

16. Oktober 2014 in Mellensee

17. Oktober 2014 in Märkisch Wilmersdorf

20. Oktober 2014 in Mahlow

21. Oktober 2014 in Luckenwalde

22. Oktober 2014 in Thyrow

23. Oktober 2014 in Löwendorf

24. Oktober 2014 in Zossen

27. Oktober 2014 in Rehagen

28. Oktober 2014 in Luckenwalde

29. Oktober 2014 in Baruth

30. Oktober 2014 in Christinendorf

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming Kreisverwaltung/Kreisorgane

Impressionen der vergangenen Events in Paplitz



14.09. - Die Mittelbrandenburgische Sparkasse unterstützte uns mit einer Spende beim Umsetzen der alten Kochmaschine von Mückendorf in unser Gutsarbeitshaus.

Herr Heinrich von der Filiale Baruth besuchte uns am Tag des offenen Denkmals mit seiner Tochter anlässlich der Einweihung.



12.09. - Großeinsatz der Paplitzer Feuerwehr und unterstützen der Firmen der Stadt Baruth/Mark - Erneuerung der Sportplatzbegrenzung am Birkenhain



05.09. - Große und kleine Muruner und Baruther Gäste am Paplitzer Dorfbackofen



Fotos: Dorfgemeinschaft Paplitz

Mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming wurden 12. September 2014 Personen, Vereine und Initiativen gewürdigt, die sich um den Schutz von Denkmälern in unserer Region verdient gemacht haben. Anlass dafür war einmal mehr der bundesweite Tag des offenen Denkmals, der traditionsgemäß am zweiten Septemberwochenende stattfindet

Landrätin Kornelia Wehlan hob in ihrer Begrüßung hervor, dass Denkmale als Quellen und Zeugnisse menschlicher Geschichte die Kulturlandschaft prägen. „Sie schaffen zum guten Teil die Identität einer Region und geben ihr ein Gesicht. Und nicht zuletzt sind sie auch ein Wirtschaftsfaktor, vor allem für den Tourismus und das Handwerk.

Im Landkreis Teltow-Fläming gibt es rund 1000 Baudenkmale sowie über 1400 bekannte Bodendenkmale. Der Bestand ist außerordentlich vielfältig und reicht von mittelalterlichen Feldsteinkirchen und herausragenden Militärdenkmalen bis hin zu Zeugnissen der ländlich-bäuerlichen Kultur. Historische Stadtkerne prägen Jüterbog und Dahme, Zeugnisse der Industrialisierung gibt es vor allem in Luckenwalde, archäologische Siedlungsspuren führen uns weit in die Geschichte zurück.

Diesen Denkmälern, so Kornelia Wehlan, gebühre ein würdiger Platz im öffentlichen Bewusstsein - gleich, ob es sich um Dorfkirchen oder Militärdenkmale, die Häuser der Herren oder die Unterkünfte der Knechte handele.



Die diesjährigen Träger des Denkmalpflegepreises
Foto: Landkreis Teltow-Fläming

„In Zeiten leerer Kassen - aber nicht nur dann - sind es vor allem die privaten Initiativen Einzelner oder von Vereinen, die zum Erhalt und zur Pflege der Denkmale beitragen. Sie zeigen, dass Denkmalschutz nicht, wie in der Öffentlichkeit gern verkannt, nur eine ‚Last‘, sondern auch eine Lust sein kann - eine Aufgabe, der man sich gern stellt, ein Projekt, dem man sich widmet, ein Schritt in die Vergangenheit mit Blick in die Zukunft“, so die Landrätin.

All das würdigt der Denkmalpflegepreis Teltow-Fläming. Dabei handelt es sich - ähnlich wie beim Teltow-Fläming-Preis - um eine Ehrung ohne finanzielle Zuwendung, die jedoch einen hohen ideellen Stellenwert genießt. Mit ihm werden Personen und Initiativen gewürdigt, die sich in besonderer Weise Verdienste um den Denkmalschutz erworben haben.

Denkmalpflegepreisträger 2014

Kategorie „Pflege und Erhaltung eines Kulturdenkmals“:

- Angela und Dietmar Ehrentraut aus Luckenwalde. Das Ehepaar erhielt den Preis für sein Engagement bei der vorbildlichen und denkmalgerechten Sanierung einer Villa in der Luckenwalder Schützenstraße 45.
- Thoralf Schenke aus Ihlow. Er wurde für seinen Einsatz bei der Sanierung eines Wohnhauses in der Dahmer Hauptstraße ausgezeichnet.

Kategorie „Besondere architektonische oder handwerkliche Einzelleistungen“:

- Wolfgang Schwarz aus Treuenbrietzen. Er wurde für die Rettung, Sicherung und Sanierung vieler Denkmale in unserer Region geehrt.

Kategorie „Aktivitäten und Initiativen zur Rettung, Sicherung und Bewahrung eines Kulturdenkmales“:

- Förderverein Alte Guts-Schmiede Blankensee e. V. Der Verein wurde für seinen Einsatz um die Erhaltung des schützenswerten Gebäudes gewürdigt.

Kategorie Instandsetzung wertvoller Details und Bauteile:

- Andreas Bruns aus Bardenitz. Er erhielt den Preis für die vorbildliche und denkmalgerechte Sanierung der „Grafschaft“ in Kloster Zinna.

Die feierliche Übergabe der Ehrungen fand im Oberlaubenstall Borgisdorf statt. Damit wurde traditionsgemäß ein Veranstaltungsort gewählt, mit dem einer der vergangenen Preisträger in besonderer Verbindung steht. Der Förderverein Oberlaubenstall war im Jahr 2011 ausgezeichnet worden und hatte die Ausrichtung der Veranstaltung 2014 übernommen. Dafür dankte die Landrätin den Vereinsmitgliedern ausdrücklich.

Grundlage für die Ehrung mit dem Denkmalpflegepreis des Landkreises Teltow-Fläming ist eine Richtlinie, die vom Kreistag Teltow-Fläming am 26. Juni 2006 beschlossen und am 17. Juni 2013 modifiziert worden ist. Demnach wird der Preis als Plakette verliehen. Er dient der Verankerung des Anliegens von Denkmalschutz und Denkmalpflege in der Öffentlichkeit sowie der Förderung und Würdigung besonderer Initiativen zur Rettung, Wiederherstellung und Nutzung von Denkmälern.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Genussvoll Grenzen überschreiten

Veranstaltungsreihe im Museumsdorf Glashütte

In Deutschland lebende Menschen mit Migrationsgeschichte stellen ihre Länder kulinarisch vor.

Manche Länder begegnen uns in den Medien vor allem im Zusammenhang mit Flüchtlingsdramen, Unruhen und Kriegen.

Wer diese Regionen bereist hat, erzählt jedoch oft begeistert von der Gastfreundschaft der Menschen und der wunderbaren Küche.

Wir laden Sie ein gemeinsam mit uns genussvoll Grenzen zu überschreiten, um kulinarisches und gedankliches Neuland zu betreten.

Besonderen Wert legen wir dabei auf die Verwendung von Lebensmitteln regionaler, brandenburgischer Produzenten. Wir meinen: Wenn Migranten beim Bauern in der Region einkaufen, dann ist das ein gelungener Schritt zur Integration.

Die Veranstaltungen werden jeweils begleitet durch einen fachlichen oder kulturellen Beitrag.

Sa., 18. Oktober, 18.00 Uhr:

Syrien

Religiöse und kulinarische Vielfalt

Anmeldung bis zum 14.10.

Sa., 22. November, 18.00 Uhr:

Tschetschenien

Lokale Tradition und sowjetische Identität

Anmeldung bis zum 18.10.

In Kooperation des Museumsvereins Glashütte e. V. des SLOW-FOOD Conviviums Barnim-Oderland, des Gasthofs Renner und des Glashütter WeinSalons.

AWO Arbeiterwohlfahrt

Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte: Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark
Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen als Gast teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele
Rommee und Skat.

Jeden Montag und Dienstag ist turnen angesagt.

Neue sind herzlich willkommen

Auskünfte erteilt der Vorstand, Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Mittwoch, dem 22. Oktober 2014

Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel.: 61383 melden.

Vorschau:**Am Mittwoch, dem 19. November 2014****Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.**

Kegelnachmittag um 13:00 Uhr im Keglerheim Piesnack. Veränderungen und neue Kegler bitte bei Gerda Heyer, Tel.: 61383 melden.

Am Sonnabend, dem 13. Dezember 2014**Für alle Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth.****Weihnachtsfeier**

Um 13:30 Uhr im Essenraum der Schule.

Anmeldungen in der Begegnungsstätte,

bei Krüger Tel.: 67626 oder Langner Tel.: 61383

Sicher auf dem Schulweg Elternbrief 37 (5 Jahre, 10 Monate)

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

- Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.
- Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!
- Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts - und nochmal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus - solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: Stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 25900635 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.



Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

14. Kunstauktion in Ludwigsfelde 2014

Es wird wieder der Hammer geschwungen

Am Dienstag, 30.09.2014, begannen die Vorbereitungen für die alljährliche Kunstauktion des Kunstvereins Ludwigsfelde e. V., die am 22.11.2014 um 17.00 Uhr im Rathaus Ludwigsfelde stattfinden wird. Die Versteigerungsobjekte werden bereits in einer Vorausstellung im Foyer des Rathauses ausgestellt und können aus der Nähe betrachtet werden. Die Künstler haben wieder eine ganz besondere Auswahl getroffen. Dieses Event ist seit 14 Jahren ein Höhepunkt des kreativen Schaffens der Mitglieder des Kunstvereins Ludwigsfelde. Die Werke werden zu einem Mindestgebot aufgerufen. Bei mehreren Interessenten wird in kleinen Schritten überboten, bis der Höchstbietende den Zuschlag bekommt. Der Meistbietende kann seine Kunstwerke nach der Versteigerung gleich mit nach Hause nehmen. Wir wünschen den Besuchern der Kunstauktion viel Spaß dabei und einen spannenden Abend.

Kunstverein Ludwigsfelde e. V.

Silvester im Alten Schloss

Der Kartenvorverkauf für die Silvesterveranstaltung im Alten Schloss Baruth hat begonnen. Die reservierten Karten sind bitte bis 31.10.2014 im Bürgerbüro abzuholen. Bei Live-Musik mit der „Triple S Partyband“, die auch im vergangenen Jahr für tolle Stimmung sorgte, einem Gourmetbuffet und Sekt um Mitternacht starten Sie perfekt ins neue Jahr. Karten gibt es in den Vorverkaufsstellen Bürgerbüro und Corinnas Schuhboutique, telefonische Anfragen unter 0170 4794586.

Info für unsere Leser

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für:

- Geschäftsanzeigen
- Infobroschüren
- Beilagen-Werbung
- Flyer



Kontakt

Regina Köhler

Mobil: (01 71) 4 14 41 37

Telefon: (0 35 35) 48 91 58

Telefax: (0 35 35) 48 92 36

regina.koehler@wittich-herzberg.de

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)



Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

2. Halbjahr 2014



Soziale und Finanzielle Leistungen rund um die Geburt:

In Zusammenarbeit mit pro familia sowie den Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO

Viele Wege und Anträge müssen rund um die Geburt erledigt werden. Hier bekommen Sie Informationen u.a. über das Mutterschaftsgeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerechtsklärung, Kinder- und Elterngeld sowie und auch über Ihre Ansprüche und Möglichkeiten, wenn ihr Einkommen nicht ausreicht.

Ludwigsfelde	06.10.2014	18.00 – 20.00 Uhr	profamilia, Potsdamerstr. 50
Luckenwalde	07.10.2014	18:45 – 19.45 Uhr	DRK Krankenhaus Luckenwalde, Treffpunkt Gynäkologie, Saarstr. 1

Infektabwehr leicht gemacht

In Zusammenarbeit mit der Kinderstation des Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde

Ludwigsfelde	16.10.2014	18:30 – 20.00 Uhr	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde, Albert-Schweitzer-Str. 40-44, Kinderstation (einschließlich Besichtigung Kinderstation)
---------------------	------------	-------------------	---

Erste Hilfe am Kind Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei

In Zusammenarbeit mit dem DRK Fläming-Spreewald e.V.

Was tun im Notfall? Wenn Ihr Kind sich plötzlich verletzt, wenn es Schmerzen hat, blutet, sich verbrennt, oder gar einen Fremdkörper verschluckt hat? Wie verhält man sich bei Sonnenstich, Gehirnerschütterung, Fieberkrampf, wie entfernt man eine Zecke beim Kind? Auf all diese Fragen geben Ihnen ausgebildete Rettungssanitäter fachkundige Antworten und Hinweise.

Ludwigsfelde	13.10.2014	09.30 – 12.30 Uhr (K)	DRK Haus der Familie, Geschwister-Scholl-Str. 38
---------------------	------------	-----------------------	--

Umgang im Trotzalter

In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO

Schreien, weinen, wüten, sich auf den Boden werfen: Die meisten Eltern von Kleinkindern kennen solche Szenen und fürchten dennoch, nur ihre Kinder würden sich so benehmen. Doch keine Sorge: Neun von zehn Kindern zwischen anderthalb und drei Jahren trotzen lautstark. Für Eltern ist dieser Lebensabschnitt eine schwere Geduldsprobe. In dieser Veranstaltung bekommen Sie viele Tipps, wie Sie mit Ihrem trotztenden Kind umgehen können.

Dahme	13.10.2014	18.00 - 19:30 Uhr	ASB OV Luckau/Dahme e.V. Nordhag 17/19
--------------	------------	-------------------	--

Grenzen setzen

In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO

Wie Kinder ihren Eltern auf die Nerven gehen können, wissen diese meist ganz genau: Quengeln, dazwischenreden, wenn Mama telefoniert, morgens herumtrödeln. Durch Absprechen von Regeln und dem Setzen von Grenzen geben Sie ihrem Kind die nötige Orientierung und fördern so ein harmonisches Zusammenleben. In dieser Veranstaltung erhalten Sie viele Tipps für den Umgang mit ihrem Kind.

Luckenwalde	17.10.2014	09:15 - 10:45 Uhr (K)	Kita Burg, Am Burgwall 15
--------------------	------------	-----------------------	---------------------------

Wichtig!

- Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzworkbüro erforderlich
- Bei einigen Veranstaltungen gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K)
- Alle Veranstaltungen sind kostenfrei außer :„Erste Hilfe am Kind“ mit einem Teilnehmerbetrag von 10 €

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

email: netzwerk@gesundekinder-tf.de

www.gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378/200782

oder

Büro Jüterbog 03372/440534

